

Kirchenblatt



Das Osterlicht brennt weiter

Es ist schön, wenn grosse Feste und prägende Ereignisse im Leben über den besonderen Tag hinausstrahlen und weiter spürbar sind. So ist es auch mit dem Osterfest, dessen Zeit bis Pfingsten reicht. Doch auch danach bleibt mit der entzündeten Osterkerze ein starkes Zeichen.

Schon seit jeher steht das Licht in den verschiedenen Kulturen, die die unterschiedlichen Religionen geprägt haben, zeichenhaft für das Leben. So hat es seit den ersten christlichen Jahrhunderten in die Osternacht Einzug gehalten und ist bis heute ein starkes Bild für das, was Jesus sagt: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben» (Johannesevangelium 8, 12). Doch jetzt lassen wir die Osterkerze selbst zu Wort kommen...

«Seitdem ich existiere, gilt meine Berufung, den Menschen vom Leben zu erzählen. In der Osternacht werde ich in einem besonderen Moment

wie neu geboren, wenn das Feuer geweiht und mit einem Stück Glut mein Docht entzündet wird. Alle Augen schauen gebannt auf mich, wenn ich durch mein kleines Licht den ganzen Kirchenraum erhelle. Es ist ein wundervoller Moment und geht den Menschen direkt zu Herzen. Die Botschaft ist einmalig: Jesus als Licht der Welt hat den Tod besiegt und strahlt in die Welt hinein. Damit das geliebt wird und sich alle Menschen daran erinnern, werde ich jedes Mal in feiernden Momenten in den verschiedenen Kirchen rund um die Erde entzündet. Bei einer Beerdigung leuchte ich den Angehörigen, die trauern und tröste sie. Gleichzeitig stehe ich als Licht von Jesus für den Verstorbenen, der wie Jesus durch das Dunkel des Todes in das neue, göttliche und ewige Leben gegangen ist. Bei einer Taufe strahle ich besonders gern, schliesslich wird mein Licht an den Täufling weitergegeben, damit er von diesem Licht ein Leben lang Zeugnis von Jesus voll Frieden, Nächstenliebe und Gerechtigkeit gibt. Dadurch wird er selbst zum Licht. Die Freude aller ist hier besonders gross und von unzählig guten Wünschen begleitet.

Auch wenn Menschen den Bund fürs Leben schliessen oder in der Firmung ihre eigene Taufe selbst bekräftigen, als Christen in der Welt zu le-

ben, oder wenn Kinder erstmals Jesus im Brot des Lebens in der Eucharistie begegnen, leuchte ich mit voller Kraft. Auch in jedem Gottesdienst werde ich entzündet und erinnere daran, dass wir immer das österliche Geheimnis der Auferstehung feiern. Natürlich habe ich im Laufe der Zeit gemerkt, dass die Menschen sehr unterschiedlich sind, an verschiedenen Punkten im Leben stehen und auch die Erwartungen vielfältig sind. Darum möchte ich jedem Klein und Gross Beständigkeit und Halt, Hoffnung und Zuversicht, Kraft und Leben mitgeben. Vor allem möchte ich sagen: Du

bist nicht allein, Gott ist bei dir das ganze Leben, er trägt dich und wohnt in deinem Herzen.»

Holger Jünemann
Pfarrbeauftragter Pfarrei Freienbach



ANGEDACHT

«Zurück und diese Stufen hinunter ...

... zu dem alten Schauplatz, zum Mond, zu den Sternen, dem Nachtwind. Stunden vergehen, und nur die Harfe weit in der Ferne und der Wind bewegen sich hindurch. Und bald segelt die graue Scheibe der Sonne, von Wolken verdunkelt, darüber hinweg. Und jenseits davon, wie immer, das Meer endloser Klarheit, von äusserster Ruhe, ein Ort beständigen Beginnens,

der in sich enthält, was kein Auge gesehen, was kein Ohr gehört, was keine Hand berührt hat, was nicht im menschlichen Herzen hervorgekommen ist. Diesem Ort, dem Hüter dieses Ortes, ergebe ich mich.»

Dieses ungewöhnliche Glaubensbekenntnis schrieb der amerikanische Poet Mark Strand in seinem österlichen Gedichtzyklus «Gedichte über die sieben letzten Worte» kurz vor seinem Tod im Jahr 2014.



Katharina Frehner, Pastorale Mitarbeiterin

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch
Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkirchehoefe.ch
Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch
Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr
Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31
Amtswoche 29. April – 5. Mai
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Gottesdienste

Sonntag, 28. April

19:00 punkt7 Praise-Gottesdienst mit Abendmahl,
anschliessend Apéro
Thema: Kleine Schritte im Glauben
(Johannes 21, 15–25)
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Es singt und spielt die Praise-Singgruppe
des Projektchors Höfe
mit Alexander Seidel am Klavier

Sonntag, 5. Mai

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Inge Rother-Schmid
Musik: Alexander Seidel

Donnerstag, 9. Mai

10:30 Auffahrts-Gottesdienst
Kapelle St. Meinrad auf dem Etzelpass, Egg
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Rita Kälin & Lisbeth Marty (Jodel, Akkor-
deon), Alexander Seidel (Piano)
Info: www.refkirchehoefe.ch/agenda

ERWACHSENE

Gesprächskreis

Mittwoch, 1. Mai, 19:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Pfarrerin Rahel Eggenberger

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 30. April, 12:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin. Anmeldung bis spätes-
tens Montag, 10:00 Uhr auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Erzählcafé – Thema «Mobilität früher und heute»

Donnerstag, 2. Mai, 14:00 Uhr

Forum St. Anna, Schindellegi. Für diesen Anlass bieten wir einen Trans-
port mit dem Auto an. Sollten Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, mel-
den Sie sich bis spätestens 1. Mai unter 055 416 03 36. Doris Kümin.

Bewegung, Sport und Training

Donnerstag, 2. Mai, 14:30 Uhr

Findet nicht statt. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.

VORSCHAU

Dienstag, 7. Mai, 12:00 Uhr. Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft.
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.

Donnerstag, 9. Mai, 14:30 Uhr. Bewegung, Sport und Training findet nicht
statt. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Doris Kümin.

Mit Muskelkraft nach Rust

Ab Montag tritt unsere Jugend während den Frühlingsferien erneut
tüchtig in die Pedalen und radelt nach Rust in den Europapark, wo ver-
gnügliche Stunden und rasante Bahnen mit Vorfreude erwartet werden.
Wir wünschen viel Spass, schönes Wetter und eine unfallfreie Rückkehr.



höfa in Freienbach

Vom 2. bis 5. Mai treffen Sie uns am Stand S30 an der höfa in
Freienbach. Bei uns finden Sie einen Ort der Ruhe inmitten des
Geschehens. Geniessen Sie einen köstlichen, erfrischenden Drink
und führen Sie anregende Gespräche. Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag
von 09:00–12:00 Uhr

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. April – 5. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung Apg 9, 26–31
2. Lesung 1Joh 3, 18–24
Evangelium Joh 15, 1–8

09:30 Hauptgottesdienst

1. Jahrzeit für:
Hermann Bürgi, Dorfstrasse 55

Dienstag, 30. April

19:00 Werktagmesse

Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

08:30 Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranzgebet
mit anschliessendem eucharistischem Segen

09:00 Werktagmesse

Samstag, 4. Mai – Herz-Mariä-Sühnesamstag

08:00 stille Anbetung, danach Rosenkranzgebet,
eucharistischer Segen

09:00 Werktagmesse

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

09:30 Hauptgottesdienst

17:00 Maiandacht

VORANZEIGEN

Mittwoch, 15. Mai – Maiandacht

20:00 bis 21:30 in der Gnadenkapelle des Klosters
Einsiedeln

MITTEILUNGEN

Opfer

28. April: Stiftung KARIBU Kinderhilfe

Die Schweizer Stiftung Karibu Kinderhilfe setzt sich seit 2007 ein für eine hoffnungsvollere Zukunft benachteiligter und behinderter Kinder in Tansania.

5. Mai: Die dargebotene Hand, Zentralschweiz

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Heimosterkerzen

Eine Osterkerze im Kleinformat kann zum Preis von Fr. 8.– in der Kirche bezogen werden.

Gedanken zum 5. Sonntag der Osterzeit



Joh 15,1: Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner

Von den vielen Bildern der Beziehung zwischen Gott und seinem Volk betont das Bild von Weinstock und Zweig die vollständige Abhängigkeit und die Notwendigkeit einer ständigen Verbindung. Die Rebe hängt noch mehr vom Weinstock ab als das Schaf vom Hirten oder das Kind vom Vater. Als Jesus dabei war, sich von seinen Jüngern zu trennen, war dies eine wichtige Ermutigung. Er würde mit ihnen vereint bleiben und sie mit ihm so wahrhaftig, wie Reben mit der Hauptrebe verbunden sind. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Die erste gute Nachricht: Wir sind Reben! Reben an ihm, Reben, die von ihm kommen und zu ihm gehören. Wie tröstlich ist es, uns mit Gott so verbunden zu wissen! Wir gehören zu ihm, ohne etwas erreichen oder leisten zu müssen. Von ihm haben wir das Leben.

Guthirt-Sonntag

Am letzten Sonntag, dem «Guthirt-Sonntag», kamen die zahlreich erschienenen Gottesdienstbesucher in den Genuss der wunderschönen Jodellieder des Jodlerklubs Bärghlueme Steinhausen. Der Jodlerklub begeisterte richtiggehend alle Anwesenden mit seiner gesanglichen Darbietung. Vielen herzlichen Dank den Sängerinnen und Sängern für die nicht alltägliche Verschönerung des Gottesdienstes.



Rückblick Firmanlass mit Göttis und Gottis

Zusammen mit ihren Firmpatinnen und Firmpaten trafen sich am Samstag, 20. April, die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus Feusisberg, Schindellegi und Wollerau. Neben der Probe für die Firmung stand ein Emmausgang sowie die Begegnung mit dem diesjährigen Firmspender, Abt Urban Federer, im Grossen Saal vom Kloster Einsiedeln auf dem Programm. Abgerundet wurde der kurzweilige Nachmittag mit dem Mitbeten der Vesper und dem anschliessenden eindrücklichen Salve Regina in der Einsiedler Klosterkirche. Wir freuen uns schon sehr auf die Firmung am Sonntag, 9. Juni, um 09:30 Uhr in der Kirche St. Anna in Schindellegi.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch



Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Petra Merk-Wohlwend, Jugendseelsorgerin
Telefon 078 664 12 06
petra.wohlwend@hispeed.ch

Gottesdienste

Freitag, 26. April

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 27. April

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 28. April – 5. Sonntag der Osterzeit

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 29. April

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 1. Mai

17:45 Rosenkranz in Freienbach

18:30 keine Messfeier in Freienbach

19:30 Maiandacht in der Drei-Eidgenossen-Kapelle

Donnerstag, 2. Mai

16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

09:00 keine Messfeier in der Marienkapelle

19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 4. Mai

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

09:15 Messfeier in Freienbach
Stiftsjahrzeit für Robert und Agnes Lüönd-Fässler,
Zuckenriet

11:00 Messfeier in Bäch

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 27./28. April, nehmen wir die Kollekte für den kirchlichen Verein «Information kirchliche Berufe» auf. IKB ist ein wichtiger Motor für die Berufungspastoral in der Deutschschweiz. Schwerpunkte sind: Werbung für kirchliche Berufe, Weiterentwicklung und Vernetzung von Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsberatung für Neu- und Quereinsteigende in kirchlichen Berufen. Mit Ihrer Spende machen Sie es möglich, dass kirchliche Berufe in der Schweiz eine Zukunft haben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

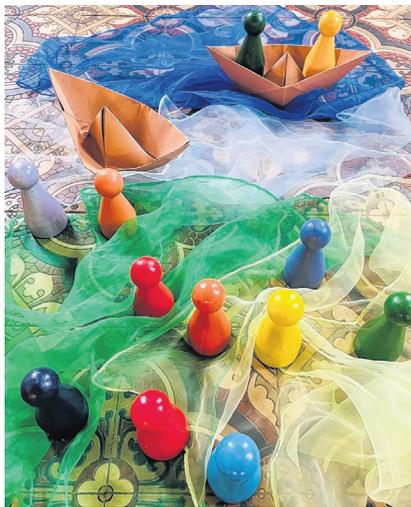
Öffnungszeiten des Sekretariats während der Frühlingsferien

Montag, 29. April, bis Freitag, 10. Mai

Das Sekretariat ist jeweils nur morgens von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag ist geschlossen. An Auffahrt, Donnerstag, 9., und Freitag, 10. Mai, bleibt das Sekretariat geschlossen.

Kinderkirche

Am Samstag, 20. April, fand die Kinderkirche zum Thema «Der wunderbare Fischfang» statt. Am dritten Sonntag der Osterzeit kehren die Freunde Jesu wieder an den See Genesareth zurück. Dort passiert etwas Wunderbares... Petrus und seine Freunde waren Männer, die täglich darum besorgt waren, ob sie ausreichend Fische fingen, um diese verkaufen zu können und selbst genug zu essen zu haben. Wie in einer richtigen Freundschaft vertrauten sie Jesus voll und ganz und fuhren nochmals auf den See hinaus, um die Netze auszuwerfen, obwohl am Tag noch weniger Fische ins Netz gehen als in der Nacht. Sie folgten ihm sogar nach. Jesus hat das Vertrauen, das die Jünger zu ihm hatten, nie ausgenutzt. Jesus ist ein richtiger Freund. So können auch wir Jesus vertrauen, der immer bei uns ist, selbst dann, wenn wir uns vielleicht einmal alleine fühlen. Wir haben mit den Kindern diese wunderbare Geschichte gemeinsam dargestellt und anschliessend den Fischfang mit einem Netz vorgespielt.



Katharina Frehner,
Pastorale Mitarbeiterin

Kollekten März

Wir danken herzlich für die folgenden Spenden, die wir in Ihrem Namen gerne weitergeleitet haben.

01.03.	Weltgebetstag Palästina	Fr. 290.85
02./03.03.	Steyeler Missionare	Fr. 373.80
09./10.03.	Fastenaktion	Fr. 576.15
16./17.03.	Erlös Rosenverkauf	Fr. 630.00
16./19.03.	Fastenaktion	Fr. 415.90
23./24.03.	Fastenaktion	Fr. 620.65
28.03.–01.04.	Schweiz. Heiligland-Verein/ Christen im Heiligen Land	Fr. 1502.05
März	Beerdigungskollekten für diverse soziale Zuwendungen	Fr. 1493.40

MITTEILUNGEN

Kollekte – procap

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Beeinträchtigung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können. Wir danken für Ihre Unterstützung der Procap March-Höfe.

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé

Dienstag, 30. April, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli

Maiandachten



Herzliche Einladung zu den Maiandachten beider Pfarreien jeweils um 19:30 Uhr

1. Mai 3-Eidgenossen-Kapelle

Weitere Maiandachten:

Mittwoch, 8. Mai, in der Pfarrkirche Freienbach

Montag, 13. Mai, in der Pfarrkirche Freienbach

Dienstag, 14. Mai, um 19:00 Uhr in der Schlosskapelle Pfäffikon – gestaltet von der Liturgiegruppe Freienbach

Mittwoch, 15. Mai, in der Pfarrkirche – gestaltet von der Frauengemeinschaft Pfäffikon

Mittwoch, 22. Mai, in der Pfarrkirche Freienbach

Mittwoch, 29. Mai, in der Schlosskapelle Pfäffikon

Öffnungszeiten des Sekretariats während den Frühlingsferien



Das Sekretariat ist von Montag, 29. April – Freitag, 10. Mai, jeweils am Morgen von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen ist das Sekretariat geschlossen.

An Auffahrt, Donnerstag 9., und Freitag, 10. Mai, bleibt das Sekretariat in Pfäffikon geschlossen.

Ab Montag, 13. Mai, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

VORANZEIGEN

Eucharistiefeiern in der Drei-Eidgenossen-Kapelle



Auch in diesem Jahr werden wir diese schöne Tradition fortsetzen.

Ab Mai wird einmal im Monat (jeweils am 2. Dienstag) um 9:00 Uhr ein Gottesdienst in der Kapelle Drei Eidgenossen gefeiert.

Start: *Dienstag, 14. Mai*

Hurden:

Sonntag, 28. April

16:30 Eucharistiefeier Heim St. Antonius

Sonntag, 5. Mai

10:30 Wort-Gottesdienst Heim St. Antonius

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. April

19:00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Pierina Hasler-Butti

Sonntag, 28. April – 5. Sonntag der Osterzeit

10:00 Beichtgelegenheit
10:30 Eucharistiefeier; zweisprachig Deutsch und Italienisch
11:45 Taufe von Fabienne Schelbert
14:00 Eucharistiefeier Kroatische Mission
19:00 Rosenkranz

Montag, 29. April

13:45 Rosenkranz, Lobpreis

Dienstag, 30. April

09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Mittwoch, 1. Mai

16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha
19:30 Maiandacht in der Drei-Eidgenossen-Kapelle

Donnerstag, 2. Mai

09:00 Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 3. Mai

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 4. Mai

19:00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit von *Josy und Alois Feusi-Gresch, Ruth Feusi-Saladin, Pia Annen-Hobi, Elisabeth Fischer, Alois Fischer, Hannes Fischer-Auchli, Josef Fischer-Birrer und Margrit Fischer-Birrer*

Sonntag, 5. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit

10:30 Eucharistiefeier
15:30 Eucharistiefeier Vietn. Mission
19:00 Rosenkranz



Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag / Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Dienstag / Donnerstag / Freitag
08:30–11:30 Uhr 13:30–16:30 Uhr

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Regina Moscato, Leitung
regina.moscato@seelsorgeraum-berg.ch

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
patrik.brunschwiler@seelsorgeraum-berg.ch

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Nr. dringende Anliegen: 079 920 27 65

Gottesdienste

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: Radio Maria

SAMSTAG, 27. April

Wollerau

17:30 Eucharistiefeier

SONNTAG, 28. April

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für

Margrith und Ludwig Graf-Thoma

Schindellegi

11:45 Taufe von
*Elia Nauer, Etzelweidstr. 24,
Schindellegi*

MITTWOCH, 1. Mai

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt

Schindellegi

19:00 Maiandacht mit Regina Moscato
in der Kirche St. Anna

DONNERSTAG, 2. Mai

Wollerau

08:30 Rosenkranz mit Aussetzung
09:00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch die Liturgiegruppe der
Frauengemeinschaft Wollerau,
anschliessend Kaffee im
Pfarreisaal

FREITAG, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

Schindellegi

10:00 Beerdigungsgottesdienst
mit anschliessender Urnen-
beisetzung
*Ursula Kircher-Trinkler,
Pfäffikonstr. 4, Schindellegi*
(Vorher deshalb keine eucharisti-
sche Anbetung, kein Rosenkranz,
keine Eucharistiefeier)

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntagskollekte: Antoniusheim
Hurden

SAMSTAG, 4. Mai

Wollerau

17:00 Beicht- und Seelsorge-
gespräch
17:30 Eucharistiefeier

SONNTAG, 5. Mai

Schindellegi

09:00 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Maria Anna Zimmermann

Wollerau

10:30 Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Anna Marie Theiler-Stocker

MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte

Institution Radio Maria

Radio Maria Schweiz ist Teil eines weltweiten Verbundes von über 78 Radiosendern. Mit ihren Hörern bildet Radio Maria eine grosse Gemeinschaft, die sich gegenseitig im Gebet trägt und das Wort Gottes in die heimische Stube übertragen wird. Vielen Dank für Ihre Spende.

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

5. Sonntag der Osterzeit



Biblische Lesungen im Lesejahr B
Erste Lesung AT: Apostelgeschichte 9, 26–31
Zweite Lesung NT: 1 Johannes 3, 18–24
Evangelium: Johannes 15, 1–8

Erzählcafé: Thema «Mobilität früher und heute»

Donnerstag, 2. Mai, 14:00 Uhr, Forum St. Anna, Schindellegi

Sich aus dem Leben erzählen, anderen zuhören und gemeinsam lachen. Ein Erzählcafé ist ein inspirierendes Erlebnis. Interessiert? Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Nach dem rund 1-stündigen Erzählcafé sind Sie zu einem Kaffee eingeladen. Das Erzählcafé ist ein ökumenischer Treff, der viermal jährlich an verschiedenen Orten unserer Region stattfindet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltet wird dieses gemeinsame Angebot der Seniorenarbeit vom Seelsorgeraum Berg und der ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe. Für diesen Anlass bieten wir einen Transport mit dem Auto an. Sollten Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte bis spätestens 1. Mai unter Tel. 055 416 03 36 oder www.refkirchehoefe.ch.

Anita Höfer, Diakonie, Seelsorgeraum Berg

Infoanlass «Ferien ohne Koffer»

Nach dem letztjährigen erfolgreichen Start des Angebots «Ferien ohne Koffer» bieten wir das Angebot auch in diesem Sommer an. «Ferien ohne Koffer» heisst: tagsüber gemeinsam an Unternehmungen, Ausflügen, geselligen Stunden teilzunehmen und den Abend in den eigenen «vier Wänden» ausklingen zu lassen und entspannt im gewohnten Bett zu schlafen. Das Angebot findet in der letzten Augustwoche statt und wird von Margrit Castelberg, Fachstelle Alter und Gesundheit der Gemeinde Wollerau, sowie Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin, Seelsorgeraum Berg, geleitet. Sind Sie interessiert? Gerne laden wir Sie zum Informationsanlass ein, am Dienstag, 14. Mai, 14:00 Uhr im Burgsaal, Verena-hof, Roosstrasse 11 in Wollerau.

Anita Höfer, Diakonie, Seelsorgeraum Berg

Öffnungszeiten Sekretariat Frühlingsferien

Montag, 29. April – Freitag, 3. Mai:

Geöffnet von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Bei dringenden Anliegen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Nummer 079 920 27 65 oder via E-Mail: sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch.

VEREINE / GRUPPEN

Chor «Singen im Gottesdienst»

Proben im Pfarreisaal Wollerau

Freitag, 3.5. / 24.5., 19:30 Uhr, Mittwoch, 8.5., 19:45 Uhr,

Mittwoch, 15.5. / 29.5., 19:30 Uhr

«Ad-hoc-Chor»

Proben im Forum St. Anna:

jeweils dienstags am 30. April und 7./14./21./28. Mai um 19:30 Uhr

Frauengemeinschaft Wollerau

Maiandachtsreise ins Kloster Magdenau

Montag, 13. Mai, 13:45 bis 18:30 Uhr

Alle Informationen finden Sie im Schriftenstand in der Kirche oder auf der Homepage www.seelsorgeraum-berg/gemeinsam/FrauengemeinschaftWollerau. Wir bitten um Anmeldung bis am 29. April an fg@seelsorgeraum-berg.ch oder an Gaby Böni, Tel. 078 857 50 16.

Rückblick Abstecher zu Lindt & Sprüngli

Neulich besuchten einige Frauen der Frauengemeinschaft Schindellegi die Lindt & Sprüngli in Kilchberg. Bei der interessanten Führung durch die Kakaopflanzung erfuhren wir von der Verarbeitung bis hin zum Kakaogetränk, über den Transport per Schiff in die weite Welt bis nach Europa und in die Schweiz, wie aus bitterem Kakao feine Schokolade entsteht. Durchschnittlich isst ein Schweizer 11 Kilo Schokolade pro Jahr. Bevor es nach den vielen süssen Versuchungen nach Hause ging, liessen wir den Nachmittag im Restaurant bei Kaffee oder Tee ausklingen.



Text/Foto Frauengemeinschaft Schindellegi

VORANZEIGEN

Betrachtung zu den Sonntagslesungen

Dienstag, 7. Mai, 17:00 Uhr

Mit Pfarradministrator Patrik Brunschwiler im Pfarrhaus Wollerau

Maiandacht Kirche St. Verena, Wollerau

Mittwoch, 8. Mai, 19:00 Uhr

Gestaltet durch die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Wollerau

Stubete im Forum St. Anna, Schindellegi

Freitag, 10. Mai, 13:30 Uhr

Impuls zum Sonntag



*Du bist der Weinstock, du trägst die Reben:
uns alle, die wir leben aus dir.
Du bist die Wurzel, Samen und Zweig:
aus deiner Kraft werden wir Frucht.
Du bist das Wort, das in uns bleibt.
In deinem Namen dürfen wir bitten.
Du bist der Sohn.
Um deinetwillen hört uns der Vater,
füllt uns die Herzen und Hände.*

Aus der Gemeindebibel

© 2004 Verlag kath. Bibelwerk, Stuttgart, S. 357

Der Mai vor der Tür

Ja, der Monat Mai ist besonders. Der Frühling ist eingekehrt und lässt Pflanzen, Bäume, Wiesen erblühen. Es erweckt den Eindruck, dass die Natur nun vollends aus ihrem Winterschlaf erwacht ist. Die Besonderheit und Feier dieses Monats reichen weit in die vorchristliche Zeit zurück. Dort wurden zu Ehren der Fruchtbarkeitsgöttin Feste gestiftet, gefeiert und den Menschen damals war klar: ohne sie konnte nichts wachsen.

Mit der Ausbreitung des christlichen Glaubens wurden im Verlauf der Zeit verschiedene Bereiche des Lebens, der Kultur und Traditionen christianisiert, also christlich umgedeutet. Das zeigt sich auch in der Marienverehrung in diesem Monat. Denn auch in der Blüte der Schöpfung findet die Bedeutung Mariens ihren Ausdruck und sie wird nicht erst seit dem Mittelalter mit der Natur- und Pflanzenwelt verbunden. Schon alttestamentliche Motive deuten auf Maria, die Mutter Gottes und Fürsprecherin, hin und verwenden natur- und pflanzenbezogene Bilder. Sie drücken sich auch in Traditionen des kirchlichen Lebens aus, wenn am Hochfest Maria Himmelfahrt verschiedene Kräuter und Blumen gebunden und gesegnet werden. Im Mai gibt es zu Ehren von Maria verschiedene Feste, die entweder seit jeher hier liegen oder durch Feiertagsverschiebungen dorthin verlegt

wurden, weil eine auffallende Namensähnlichkeit besteht und es auch dadurch einen direkten Bezug gibt. Vielerorts werden die weit verbreiteten Marienaltäre festlich geschmückt und Maiandachten gefeiert, damit die innere Haltung und der Glauben bildreich ausgedrückt und so auch zu einem besonderen christlichen Zeugnis werden.

Holger Jünemann
Pfarrebeauftragter Pfarrei Freienbach



Einladung zur Maiandacht

«Aufbrechen – den ersten Schritt tun»

**Dienstag, 14. Mai 2024, 19:00 Uhr
in der Schlosskapelle Pfäffikon**

Musikalische Begleitung durch Vroni Fleischmann & die Akkordzither-Gruppe «Zürisee».

Nach der Andacht sind Sie zu Kaffee & Kuchen ins Restaurant Schiff eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich:

Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Freienbach

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Der Atheismus ist ein Märchen für diejenigen, die sich vor dem Licht fürchten. »

Prof. John Lennox, engl. Mathematiker

Gottesdienste

Sonntag, 28. April

17:30 Abend-Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 18:00 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Lukas Blaser
mit Kinder- und Teenagerprogramm

Dienstag, 30. April

06:30 Frühgebet im Kapellhof
14:30 Treff 60+

Mittwoch, 1. Mai

19:00 Gebetsabend

Donnerstag, 2. Mai

09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 5. Mai

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab ca. 10:30 Uhr die Predigt im Livestream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Jonathan Friess
mit Kinder- und Teenagerprogramm